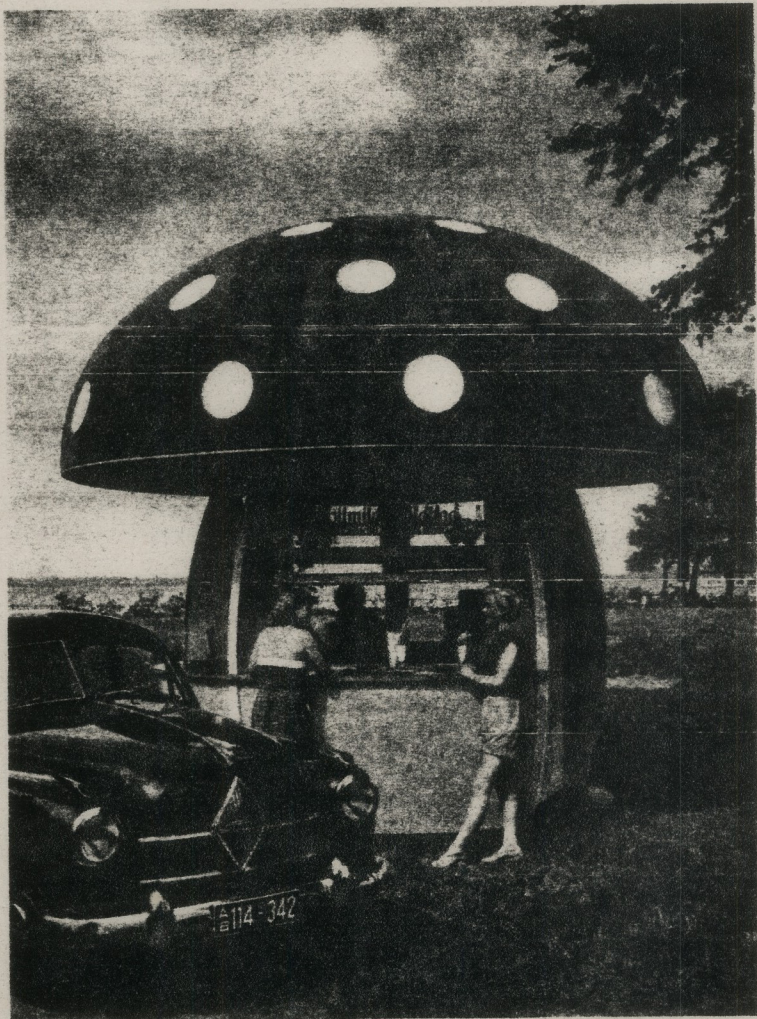


HINTERLAND

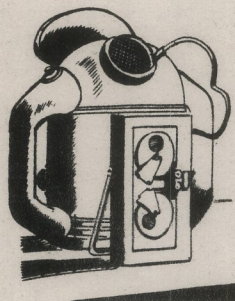
NUMMER NEUN MAI/JUNI FÜNFUNDACHTZIG 1.50 DM



ein hinterland ohne NACHRUF? - aber abwarten!

immerhin erhält ed diener, sänger der slow death dieser tage seinen führerschein zurück. wohl versprach er, in der nächsten zeit trocken zu bleiben - but, the rain falls ...

Überhaupt, slow death - wie aus wohlunterrichteten kreisen verlautet, hat die innovative band bereits mit dem ersten auftritt (siehe s. 15) die kosten ihres werbeplakates eingespielt - ein wichtiger schritt auf dem weg zum ruhm. das angepeilte weltniveau hoffen sie jetzt durch den ankauf eines farbigen bassisten zu erreichen.



vielleicht nicht weltniveau, aber erstaunliches live-format bewiesen die copies am 26.04. (siehe s. 16). wurde auch der vorwurf "teenie-band" laut - die copies hätten das zeug dazu, außerhalb des saarlandes furore zu machen, wenn, ja wenn sie sich etwas besser verkauften.

wobei wir bei den toten hosen wären, deutschland's erfolgreichster punkband, so zumindest die veranstalter des mainzer open-ohrfestivals (24. - 27.05.):

am 01.06. treten die toten hosen in saarbrücken auf. das konzert hat ein pikantes vorgehen. ursprünglicher organisator war tom (tote hose, rohrbach). da allerdings seine tankstelle für die zu erwartenden besuchermengen zu klein schien, wandte er sich an die saarbrücker 'kulturfront'. die hosen sollten im jugendzentrum saarbrücken auftreten. - dort wird das konzert jetzt auch stattfinden, allerdings unter der regie der saarbrücker kulturfreunde, die tom den vertrag vor der nase weggeschnappt haben.

Punkgruppe TOTE HOSEN engagiert

In letzter Minute gelang es der Projektgruppe, die erfolgreichste deutsche Punkgruppe TOTE HOSEN zu engagieren. Sie wird am Sonntagabend spielen, zusammen mit Liederjan, Heiner Goebbels/Alfred Harth und Georg Danzer.

bleiben wir beim saarbrücker kulturleben. wie jedes jahr im mai fanden auch dieses jahr die 'perspectives' statt, und da es bei diesem festival nicht nur um modernes theater geht, sondern auch

moderne musik dargeboten wird ... aber lassen wir die saarbrücker zeitung mit einer merkwürdigen ankündigung zu wort kommen:

Ganz und gar eingewickelt werden die Zuschauer bei Urban Sax. Kaum jemand wird nicht gefesselt sein beim Spektakel der 40 Saxophonisten, die in und um die Ludwigskirche aus allen Ecken auftauchen und hoch über unseren Köpfen spielen.

und so sollte es denn auch geschehen. wenige tage nach dem spektakel berichtete sz-feuilletonist heinz mudrich in einem sichtlich verwirrten artikel von "grundklängen, fugenartig ineinandergespielten, von vibraphonen und elektrogitarren unterwanderten ..." kritische stimmen meinten schlicht: "... tubular bells ...", außerdem waren es höchstens dreißig saxophone!

genug der kultur - zurück zur musik: am 07.06. findet im barrelhouse, saarbrücken ein afrikanischer abend statt (reggae, salsa etc ...); alles weitere in unserer konzertvorschau:

~~30.5. nina hagen - kongresshalle, saarbrücken~~ *abgesetzt!*

31.5. bo diddley band - sinkkasten, frankfurt

01.6. tote hosen - jüz försterstraße, saarbrücken

working week - aula der universität saarbrücken

psychedelic beat weekend - batschkapp, frankfurt

samstag: pseiko lüde & die astros, the nomads

sonntag: multicoloured shades, the vietnam veterans

06.6. jonathan richman - batschkapp

07.6. vibes - tote hose, rohrbach

10.6. tote hosen - batschkapp

12.6. hawkwind (für nostalgiker) - batschkapp

15.6. flucht nach vorn - batschkapp

10.7. toots and the maytals - batschkapp

ein (vielleicht) letzter gruß:

wir gratulieren unserem leser mattias lang zur erfolgten hochzeit und wünschen ihm trotzdem alles gute für die zukunft.



neue serie zur zeitgeschichte

Deutschland

VOR
HUNDERT
JAHREN



nie wieder 8. mai - darüber sind sich alle deutschen einig. denn, was sich damals ereignet hat, darf sich niemals mehr auf deutschem boden wiederholen.

um das zu garantieren, muß die erinnerung wachgehalten werden, die erinnerung an bilder, von denen wir einige in einer neuen serie erstmals präsentieren werden (siehe großer bildteil auf s. 12):

1. 7. mai 1945, 8.30 uhr. noch ist es still in den straßen berlins. wie jeden morgen übergibt reichsbundeskanzler und führerstellvertreter johann goebbels die schlüssel der stadt an major remer. für einen weiteren tag liegen die geschicke der hauptstadt in den händen hoher militärs.
2. 9. mai 1945, 8.30 uhr(?). der krieg ist aus, der russe ist da. in den hirnen der betrogenen landser reifen träume von dolchstoß und revanche. während sich vor dem brandenburger tor (im hintergrund rechts) wilde fraternisationsszenen abspielen, beginnt in der amerikanischen zone bereits der wiederaufbau.

wird fortgesetzt. ~~~~~

jojo, gitarrist der punkgruppe .
mickey rats präsentiert
mixgetränke für den shaker

DRINK DES MONATS: blue night ...

1cl zitronensaft
2cl blue curaçao
2cl wodka

mit champagner oder trockenem ..
sekt auffüllen



Le grand frisson

TEIL II

BUSHIDO - DEATH IN JUNE
CURRENT 93 - ROBERT HAIGH
IN THE NURSERY - COIL ...

der schrecken
geht weiter

BUSHIDO - the sands of nakajima (third mind)

bushido haben es geschafft, eine sehr interessante und zudem noch äußerst abwechslungsreiche platte zu machen. neben rein syntheti-



schen stücken wie 'san sebastian' (das im übrigen stark an tangerine dream erinnert, was aber hier kein nachteil ist) weist die platte auch titel auf, die mehr von klavier und schlagwerk geprägt sind ('among the ruins', allerdings schon von der vorausge-

gangenen 12" be-
kannt). eine insgesamt gut hörbare lp, die streckenweise sehr schöne melodien (die gruppe nennt débussy als eines ihrer vorbilder) aufzuweisen hat.

CURRENT 93 - bar maldoror mi-mort (ohne label)

mitschnitt eines live-auftritts der gruppe. auszüge von diesem konzert sind schon auf der letzten platte 'dogs blood rising' zu hören. ansonsten das gewohnte bild: vielfach modulierte stimmen über einfachen, stark geräuschhaften liegetönen - auch live wird an ihrem apokalyptischen konzept weitergearbeitet. grandios.

COIL - scatology (force and form)

im gegensatz zu der im letzten jahr erschienenen 12" 'how to destroy angels', einer nur auf perkussion beruhenden platte, haben peter christopherson und john balance diesmal mehr struktur in ihre stücke gebracht. dies dürften sie nicht zuletzt auch der mitarbeit von clint ruin (alias jim "foetus" thirlwell) verdanken. insgesamt eine musikalisch sehr interessante platte, die durch variabilität in der auswahl der instrumente und durch die recht ansprechenden texte - themen sind tod, grausamkeit, perversion, obskurität - besticht.



DEATH IN JUNE - nada (new europa records) lp
- born again (new europa records) 12"

zwischen harten sequenzer-stücken einerseits und romantischen, nur von akustischer gitarre und gesang getragenen stücken andererseits bewegt sich die musik von death in june. das ergebnis ist eine sehr gut hörbare musik, die zwar textlich noch parallelen zu industrieller musik aufzuweisen hat (titel wie etwa 'falling back in fields of rape' oder 'où est klaus barbie' zeugen davon), musikalisch aber eine gelungene mischung aus fast folkloristisch anmutenden liedern und synthesizerstücken in der tradition von portion control darstellt und mit 'industrial' überhaupt nichts mehr zu tun hat!

ROBERT HAIGH - juliet of the spirits (laylah) 12"

wieder eine neuerscheinung vom wohl derzeit besten label. einfache klaviermusik begleitet von einer wunderschönen akustischen gitarre

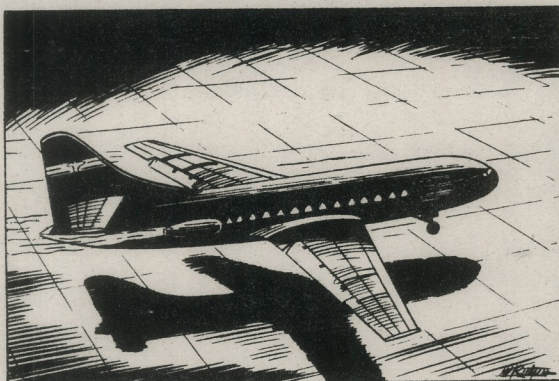
ergeben ein stück, das in seiner atmosphärischen dichte nicht anders als großartig bezeichnet werden kann.

IN THE NURSERY - sonority (new europa records)

eine enttäuschung. die vielfach gehörte Mischung aus Schlagwerk, verzerrter gitarre, gesang à la Bauhaus, Christian Death und anderer konsorten kann nicht mehr begeistern. wenigstens ein gutes cover.

COULD YOU WALK ON THE WATERS - sampler (third mind)

sampler mit Bushido, Nurse With Wound, Legendary Pink Dots, Konstruktivists. die platte gibt einen guten Überblick über die ganze breite postindustrieller musik und ist von daher zum ein-



stieg für jeden nichtkenner geeignet. hervorzuheben sind noch die stücke von Bushido, deren musik durch die verwendung eines schlagzeugs und einer e-gitarre noch variabler geworden ist. der höhepunkt des samplers. zu erwähnen wäre noch

das großartige cover, das allein schon den kauf der platte rechtfertigt.

AUDIOLOGIE TAPE (ohne label) c 40

die cassette gibt einen Überblick über französische synthgruppen, die sich aber alle als so langweilig entpuppen, daß hier kein wort weiter mehr darüber verloren werden soll. manchmal frage ich mich, ob der geschmack der 235-leute so schlecht ist (war immerhin cassette des monats april!).

..... martin uder

IN DER TAT WAR BANDI DER FESTEN ÜBERZEUGUNG, ES HANDELTE SICH BEI DEM IM RAUM SCHWEBENDEN MANN UM TURATI, SEINEN ERZFEIND. RUDOLF MÜLLER, BANDIS ZWEITER ASSISTENT, SAH DEN AUGENBLICK FÜR GEKOMMEN, SICH AUF EINEN SCHLAG SEINES PSYCHOPATHISCHEN VORGESETZTEN UND EINES LÄSTIGEN MITWISSERS ZU ENTLEDIGEN. HÄTTE ER AHNEN KÖNNEN, DASS ER DAMIT SEINER EIGENEN EXISTENZ EIN ENDE SETZTE ?!



ZWEITER ASSISTENT MÜLLER SETZT EINE TODESSPINNE AUF DEN KÖRPERSTUMPF SEINES MONOMANISCHEN VORGESETZTEN.



STARR BLICKEN DIE AUGEN BANDIS ZUR DECKE SEINER KOMMANDOZENTRALE. ÜBER FERNSTEUERUNG ELIMINIERT..



PUUH, MEIN SANITÄRSYSTEM VERSAGT SCHON WIEDER - AUSSERDEM KOMMT MIR DIE GANZE SITUATION SO BEKANNT VOR .. IRGENDWIE.

...ZWEITER ASSISTENT MÜLLER DIE IM RAUM SCHWEBENDE GESTALT.



ALLEIN IN DEN UN-
ENDLICHEN WEITEN
DES UNIVERSUMS
HÄNGT ZWEITER
ASSISTENT MÜLLER
DÜSTEREN GEDAN-
KEN NACH...

BANDI IST TOT, DAS SCHIFF GEHÖRT
MIR, TURATI WIRD MEINE PLÄNE
NICHT MEHR DURCHKREUZEN
KÖNNEN. SEINE TRANSPORTPLATT-
FORM ÖFFNET MIR DEN WEG ZU
ANDEREN DIMENSIONEN...
LINDA WIRD BEEINDRUCKT SEIN !!!

FORTSETZUNG
HINTERLAND NR 10

DEUTSCHLAND VOR HUNDERT JAHREN - GROSSER BILDTEIL




```

.....
die welt der . oooo o o o o o o o o oooo oooo . im hinterland
die welt der ... o o o o o o o o o o o o o o o .. im hinterland
die welt der .. o o o o o o o o o o o o o o o .. im hinterland
die welt der . oooo oo o o oo o o o o o .. im hinterland
.....

```

2. kapitel WIE MICHAEL ZU NACHWUCHS KOMMT

"ladendiebstahl lohnt sich nicht, my da-arling ...", plürrte der lautsprecher den neuesten ohrwurm. Michael durchquerte zielsicher das einkaufscenter und gelangte nach wenigen minuten zur kinder-abteilung. eine weile besch er sich die bilder der profi-gebür-frauen. ihre maße waren beeindruckend. die hübsche blonde ganz links war vor drei jahren miss europa. im weitergehen fiel ihm ein sonderangebot ins auge: "die super-neuheit! jetzt noch neuer! echt ätzend! amtlich beglaubigte jungfrauengeburt zum sonderpreis von 690 000 dm!"

endlich erreichte Michael die samenabteilung. sein chef hatte ihm bei der letzten party leutselig erzählt, daß viele angestellte in höheren positionen kinder von samenspendern großzögen; und Michael hatte verstanden.

sorgfältig studierte er die photos der spender und den zugehörigen text. da waren zehnkämpfer, ein fußballstar, ein schwergewichtsboxer und ein goldmedaillengewinner von der freie-welt-olympiade im stabhochspringen. weiter gab es einen nobelpreis-träger, einen rechtsanwalt, einen finanzmakler, einen wohnblockbesitzer und den ehemaligen bundeskanzler.



der wohnblockbesitzer sagte Michael schon zu, aber 300 000 dm waren kein pap-penstiel! unschlüssig blieb Michael stehen. eine verkäuferin bemerkte sein zaudern und reichte ihm einen prospekt.

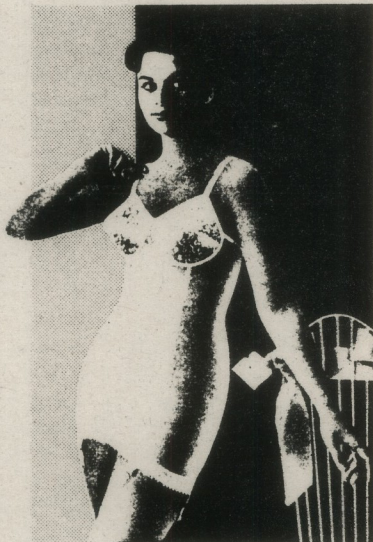
Michael las, daß er exklusiv-samen mit 6-monatiger lieferfrist zum einmaligen vorzugspreis bestellen könnte: von erzbischöfen, papst Petrus II, sogar von diversen göttern wie Zeus, Jupiter, Jehova, Baal und Allah.

Michael legte den prospekt zur seite und schüttelte den kopf. er war nicht besonders religiös. "wir führen auch sehr preiswerte modelle", erklärte die verkäuferin und führte ihn in einen weite-
ren raum. "ausverkauf zum selbstkostenpreis" stand auf einem schild. "für diese exemplare gibt es allerdings keine ahnentafeln", plapperte die verkäuferin.

"wenn sie bis nächste woche nicht verkauft sind, werden die samen an ein kinderheim weitergegeben. die bundeswehr finanziert das. schließlich gehen heutzutage fast alle waisenkinder später als be-
rufverteidiger zum militär."

Michael entschied sich schließ-
lich doch für qualität und wählte den wohnblockinhaber. die kredit-
vordrucke lagen schon bereit.

Michael nahm eine hypothek auf seine frau (20 jahre alt, brünett, braune augen, idealfigur):
100 000 dm, zurückzahlbar in be-
quemen monatsraten; bei zahlungs-
verzug zwangsscheidung und zivil-
dienst als freiwillige versuchs-
person bei den inter-cosmetics.



für die restlichen 200 000 dm überließ Michael seine seele der freien marktwirtschaft. zufrieden ging Michael nach hause. jetzt war er ein vollwertiges glied einer freien gesellschaft. er war glücklich und würde es zu etwas bringen.

..... BIB

KONZERTE

~~~~~  
SLOW DEATH - testa, saarbrücken, 13.04.

endlich konnte man sie live erleben - slow death, die band, die sich seit jeher gerühmt hat, die beste (und stärkste!) dieser region zu sein.

getrennt von den gespannten zuhörern durch ein in kopfhöhe arrangiertes drahtnetz bemühten sich die fünf jungen dynamischen musiker, diesem anspruch gerecht zu werden und gaben ein diskutables programm zum allerbesten - leider wurden dabei viele punkte verschenkt. zum einen gelang es der gruppe nicht, den kontakt zum publikum herzustellen, zum andern funktionierte das flüssige zusammenspiel nicht immer. trotzdem: slow death brillierte durch gut einstudierte lieder und klangcollagen, die sich einprägten und teilweise hitqualitäten erreichen könnten (ich denke da an das anfangs gespielte 'steal your heart'). zudem gefiel die gruppe durch ein klares, abwechslungsreiches konzept.

insgesamt zeichnete sich die durch den einsatz von rhythmusmaschine, synthesizer, bassgitarre, saxophon und den leicht depressiven gesang ed dieners erzeugte stimmung durch spannung und gleichzeitig melancholie aus, musik, mit der auseinanderzusetzen sich lohnt, und der man vielleicht einen intimeren rahmen hätte wünschen können.

~~~~~ MOB

DANIELLE DAX - batschkapp, frankfurt, 14.04.

ein gutes konzert, das nur einen nachteil hatte: es war zu kurz. dies lag aber weniger an der fehlenden spielfreude von danielle dax und band als viel mehr an dem katastrophalen sound. es bleibt mir unerklärlich, wieso es einem mixer nicht möglich ist, feedback aus dem gesang wegzukriegen! trotz mehrmaliger beschwerden von seiten danielle dax' gelang es diesem nicht, den sound zu verbessern, geschweige denn das feedback abzustellen. so verließ die band konsequenterweise nach einer dreiviertelstunde die bühne.

zur musik: im wesentlichen wurden stücke von der letzten lp 'jesus egg that wept' gespielt, d.h. danielle dax konnte, begleitet von einer band, die einfachste rockrhythmen spielte, ihre enorme stimmliche variationsbreite unter beweis stellen. daneben gab es stücke, die stark percussione geprägt waren, unter verwendung

allerlei schlagwerks wurde eine recht faszinierende musik gemacht, bei der obengenannte unzulänglichkeiten im sound einen hör-genuß allerdings unterbanden.

eine verpaßte chance für danielle dax und das ist aufgrund einer solchen ursache nur umso bedauerlicher.

THE SISTERS OF MERCY - batschkapp, frankfurt, 22.04.

the sisters of mercy haben eine recht gute debütplatte gemacht. das scheint aber schon alles zu sein, was die gruppe zu bieten hat, denn live zeigt sich doch die ganze unzulänglichkeit der musik der gruppe: es fehlt an variation.

gelingt es ihr auf platte (ich spreche hier von der lp) die fehlende abwechslungsung noch durch verwendung von synthesizern wettzumachen, so erweist sich auf der bühne die musik als zu dünn. die stücke klingen alle gleich, der aufbau ist immerderselbe - ein, im konzert viel zu lautes schlagzeug vom band setzt ein, dann fängt der bassist oder auch mal der gitarrist an, schließlich meldet sich eldritch zu wort. zudem erweist sich seine stimme als zu monoton, es fehlt das spannungsmoment. außerdem - show und image der band jagen einem geradezu ekelschauer über den rücken. ich kann nun mal in trockeneneisnebel gehüllten gestalten im drittklassigen italo-western-look nichts abgewinnen.

sisters of mercy - eine band, der man live-auftritte verbieten sollte, falls sie weiterhin soviel erfolg wie im moment haben will.

THE COPIES - testa, saarbrücken, 26.04.

the copies leben vor allem von dem variablen gitarrenspiel christoph schmitz' und natürlich vom gesang und entertainment gregor brauns. beiden gelingt es, die schwächen der rhythmusektion - baß und schlagzeug fehlt es an der nötigen aggressivität und dynamik, die technischen fähigkeiten beider spieler scheinen doch etwas begrenzt zu sein - zu überspielen.

dennoch: es bleibt der eindruck eines runden, guten konzerts, das von den stücken her kaum ausfälle zu verzeichnen hatte. höhepunkt des abends: eine extrem mutierte fassung des rolling stones klas-sikers 'satisfaction', gregor braun mit rolling stones text-buch - grandios!

..... martin uder

NEUE SINGLES ...

- ... aber nichts neues von ORCHESTRAL MANOEUVRES in the dark. schmachtmusik für schwüle teenagerpartykeller ...
- ... auch BRIAN FERRY hat wohl der wonnemonat inspiriert, ein liebeslied zum besten zu geben. 'slave to love' braucht sich vor o.m.d nicht zu verstecken. schon zeichnet sich ab, was demnächst ernst wird: brian ferry produziert mit marc knopfler ...
- ... vielleicht nicht direkt verliebt, aber frauen wohl doch nicht direkt abgeneigt, zeigen sich die SMITHS. das cover der neuen single ziert ein mit ministrickkleid bestücktes fräulein. 'barbarism begins at home' kennt man von 'meat is murder', 'shakespeare's sister' ist neu, recht flott und erfreulich wenig schwülstig ...
- ... paul weller schlägt wieder zu! in alter frische kommt STYLE COUNCIL mit 'walls come tumbling down' politisch und poppig daher. die b-seite 'the whole point II' (auskopplung von café bleu) befriedigt zugleich die freunde der sogenannten neuen jazz-welle.

..... silke fischer

TOY DOLLS - she goes to finos (volume rec)
maxi, gelbes vinyl

nach dem erfolg der ersten lp 'dig that groove, baby' hier nun die maxi 'she goes to finos' mit zwei auskopplungen der demnächst erscheinenden lp 'far out disc'.

der titelsong 'she goes to finos' entspricht genau dem erfolgsrezept der toy dolls: eingängiger funpunk zum mitgröhlen, hackrhythmus, mickymausstimme, la-la-la-chor. eine absolut perfekte produktion, die sofort ins ohr geht. 'come backy' ist etwas komplexer, deswegen auch länger hörbar. reichlich überflüssig: 'spiders' (nicht gerade das glanzstück der ersten lp).

nachdem es ca ein jahr dauerte, bis die erste lp ein erfolg wurde, halten sich die toy dolls nun konsequent - und verständlicherweise - an ihrer masche fest. noch gefällt's.

..... D & S

WEITERE PLATTEN

JEFFREY LEE PIERCE QUARTETT - wildweed

nur wenige monate nach der auflösung des gun club meldet sich jlp mit neuer mannschaft zurück. gesanglich knüpft er an seine gun club zeiten an (love and desperation hätte beispielsweise auch gut auf 'the las vegas story' gepasst). verändert hat sich jedoch die musik. zwar ist die gitarre weiterhin das dominierende instrument; es fehlen jedoch die krachorgien eines kid congo, die durch direkteres, rockigeres gitarrenspiel ersetzt wurden. pierce hat damit einen schritt in richtung 'rockmusik' getan. beeindruckend bleibt weiterhin seine stimme, aber wo 'the las vegas story' noch ein meisterwerk war, ist 'wildweed' "nur" noch eine gute platte.

THE DUKES OF STRATOSPHEAR - 25 o'clock

"the dukes say it's time ... it's time to visit the planet smile ... it's time the love bomb was dropped ... it's time to eat music ... it's time to kiss the sun ...", usw. die wiederaufstehung der guten, alten psychedelic-zeit? die betonung liegt auf "alt", denn mit moderner wiederaufbereitung alter stile hat 25 o'clock nicht viel zu tun. 60'er jahre pur! vom bunten, psychedelisch überfrachteten cover über orgel und stimmen mit hall bis hin zu den verzerrten gitarren. alle wichtigen bestandteile der damaligen zeit sind als zitate hier zusammengefloßen. die richtige platte für die selbsternannten kenner, die alle fünf sekunden auf bekanntes (von pink floyd bis zu den beatles) stoßen werden und sich an ihrem eigenen wissen aufrichten können. für alle anderen kommt die platte jedoch fast zwei jahrzehnte zu spät, zumal sie kaum gehaltvoller ist als viele der damals veröffentlichten werke. langeweile für intellektuelle spät-60'er!

p.s.: verdächtig schnell hat sich inzwischen herumgesprochen, daß sich hinter den dukes mit ihren phantasienamen niemand anderes als die mannen von xtc verbergen sollen. schlecht gehütetes geheimnis oder clevere verkaufsstrategie ...?

FLESHTONES - speed connection

ein live-mitschnitt vom märz dieses jahres in frankreich. schweiß und rock'n'roll, bläser und orgel, sha-la-la-la und tempo. die franzosen hatten offensichtlich ihren spaß dabei und auch der fleshtones-fan in deutschland wird wohl auf seine kosten kommen.

PAUL QUINN - ain't that always the way

12" mit drei stücken aus dem film 'punk rock hotel', allesamt mit leichten countryeinflüssen. das titelstück der maxi selbst ist eine schnulze reinsten wassers. nichts für industrial- und gitarrenbeatpuristen. 'punk rock hotel' ist ein sehr ruhiges instrumentales stück und 'corrina, corrina' zum abschluss ein sehr altes liebeslied, dessen sich bob dylan schon vor zwanzig jahren angenommen hatte. aber natürlich singt paul quinn hier mit viel mehr samt in der stimme. wen wunderts?

MARTIN REV - clouds of glory

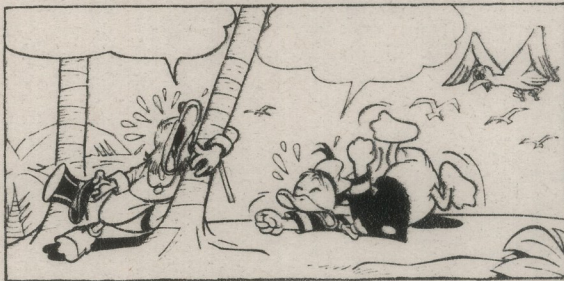
'clouds of glory' ist die zweite solo-lp des ehemaligen suicide-keyboarders, zur gänze instrumental gehalten, mit einem monoton hypnotischen synthieteppich, dazu geräusche, kleine melodiebögen und sequenzerläufe. am ehesten zu vergleichen mit der ersten suicide-lp, jedoch um einiges melodischer und abwechslungsreicher (weg von dem 1-akkord-stil der pionierzeit).

INCA BABIES - rumble

auf den spuren der birthday party. zwar hören die inca babies diesen vergleich angeblich nicht besonders gerne, aber die musik auf 'rumble' lässt kaum andere assoziationen aufkommen: krachige gitarren, mittelschnelle songs, der sänger schreit, quält und nuschelt sich durch seine texte. was leider fehlt sind dynamik und überzeugende ideen. 2. liga! (aber lustiges cover)

EVERYTHING BUT THE GIRL - love not money

ben watt und tracey thorn, die beiden schönheiten von ebtg auf der suche nach einem stil. nach ihrer ersten, deutlich folkinspirierten



maxisingle 'night and day' sowie dem barjazz ihrer debut-lp 'eden' versuchen es die beiden jetzt mit gitarrenpop. kein stoff mehr für glücklich/unglücklich verliebte. und freunde des gitarrenpops

werden besseres und gehaltvolleres finden können. schluchz!!

HINTERLAND NR. 10 ERSCHEINT AM 1. JULI 1985

geplante themen ++ two girls for every boy!
- surfmusik gestern, heute und morgen +++++
slow death - die farbigste band des saarlands?
++++ intersuff 85 - ein messebericht +++++
erster fc saarbrücken - aufstieg oder fall?
+++++ platten, klatsch, tratsch, rezepte +
++ lebenshilfen und und und ++++++

auflage: 200

